

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 20 (1968)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Fernsehstunde

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FERNSEHSTUNDE

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 5.—11. Mai

### Und der Himmel lacht dazu (Come to the stable)

Spieldrama von Henry Koster, 1949

Sonntag, 5. Mai, 20.15 Uhr

Der Film gehört in jene Serie katholischer Filme, durch welche das Wesen von Nonnen und Mönchen grossen Volkstümern, für die sie etwas fremdartiges sind, näher gebracht werden soll. In der Schweiz ist diese Filmkomödie unter dem Titel «Die pfiffigen Schwestern» zur Aufführung gekommen. Das Publikum nahm ihn zwar freundlich, die Presse eher ablehnend auf. Die Geschichte handelt von der göttlichen Naivität, die alle weltlichen Schwierigkeiten überwindet.

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 5.—11. Mai

### Hinter der Leinwand

Kino zwischen Geld und Kunst

Sonntag, 5. Mai, 16.00 Uhr

Dieser Beitrag des SR zur Sendereihe «Hinter der Leinwand» enthält Ausschnitte aus Filmen deutscher, amerikanischer und französischer Herkunft. So wird der erste Spielfilm im Bereich des Kurzfilms hervorgetretenen Werner Klett mit dem Titel «Make love, not war» vorgestellt. Es folgt ein Ausschnitt aus dem amerikanischen Streifen «Star» mit Julie Andrews. Von Rainer Erler stammt der Film «Professor Columbus», aus dem ebenfalls einige Szenen gezeigt werden. Ein aktuelles Problem hat der Film «LSD-Paradies für fünf Dollar» zum Thema.

### Für eine gerechtere Welt

Zum 150. Geburtstag von Karl Marx

Eine Dokumentation

Sonntag, 5. Mai, 21.55 Uhr

Revolutionäre und Hippies, orthodoxe Kommunisten und Neomarxisten beanspruchen in allen Teilen der Welt, Erben von Karl Marx zu sein, dem Begründer eines wissenschaftlichen Sozialismus. Iring Fettscher, Professor der Politologie, wird in dem Fernsehbericht «Für eine gerechtere Welt» das Leben des sozialistischen Theoretikers darstellen und dessen Werk analysieren. Zugleich soll untersucht werden, in welcher Form die Marxschen Thesen und Forderungen von seinen echten und unechten Erben aufgegriffen, modifiziert und verfälscht worden sind.

### Endkampf

Fernsehfilm von Rainer Erler

Dienstag, 7. Mai, 21.00 Uhr

Die Geschichte des Bauern Stocker, der es jedem recht machen will und der am Schluss als einziger die Prügel einsteckt, spielt in den letzten Tagen des «Tausendjährigen Reichs» — ein düsteres Kapitel der jüngeren deutschen Vergangenheit nicht ohne einen tragikomischen Akzent.

### Ich war Schlemihl

Eine deutsche Satire von Gerd Angermann

Donnerstag, 9. Mai, 20.15 Uhr

Eine «deutsche Satire» nennt der Autor seinen Fernsehfilm «Ich war Schlemihl». Es ist die Geschichte vom deutschen Durchschnittsbürger, der in den wechselvollen Jahren vom Zusammenbruch des Dritten Reiches bis heute stetig vorangekommen ist, wenn auch auf einigen interessanten Umwegen.

### ... Der werfe den ersten Stein

Massnahmerecht statt Strafrecht

Ein Bericht von Erwin Sylvanus

Donnerstag, 9. Mai, 21.35 Uhr

Professor Dr. Naegeli (Hochschule St. Gallen) hat in seinem Buch «Das Böse und das Strafrecht» das Denkmodell eines modifizierten Massnahmerechts entworfen. Er will den Täter in seiner Persönlichkeit unangetastet wissen. Das Böse wird dabei als Bestandteil eines jeden wie auch der Gesellschaft insgesamt angesehen. Ein etabliertes Massnahmerecht würde

für die Rechtsordnung erhebliche Konsequenzen haben. Im Vordergrund steht die Wiedereingliederung des Rechtsbrechers. Die Naegeli'sche Konzeption legt besonderen Wert darauf, dass von vornherein versucht wird, die mögliche Tat zu verhindern, den potentiellen Täter vor seiner Tat zu schützen.

### Die Tochter des Brunnenmachers

Von Marcel Pagnol (Deutsch von Walter Haug)

Freitag, 10. Mai, 22.20 Uhr

In seinen Volksstücken gestaltet Pagnol ausschliesslich den Alltag seiner südfranzösischen Heimat. Die vielfältigen Temperamente, Leidenschaften, Launen, Laster und Intrigen seiner Landleute betrachtet er mit der Anteilnahme eines freundlichen, doch keineswegs unkritischen Nachbarn. Leider handelt es sich nicht um die erste, die Originalverfilmung von Marcel Pagnol, in welcher der grosse, unvergessliche Raimu die männliche Hauptrolle spielte, sondern um eine viel schlechtere Nachverfilmung.

### Ein Gesicht in der Menge (A face in the crowd)

Ein amerikanischer Spielfilm

Samstag, 11. Mai, 22.10 Uhr

In einem Landstädtchen von Amerika entdeckt eine junge Rundfunkreporterin einen abgerissenen Wandersänger für ihre Sendereihe, in der sie unbekannte Talente vorstellt. Der vitale Bursche findet beim Publikum ungewöhnlichen Anklang, bald werden Reklamemanager des amerikanischen Fernsehens auf ihn aufmerksam. Auch beim Fernsehen schlägt er gross ein und wird rasch zum gefeierten Publikumsliebling. Der Erfolg steigt ihm zu Kopf, er terrorisiert seine Mitarbeiter und lässt sich skrupellos von einer politischen Interessengruppe für deren Propagandazwecke einspannen. Auf der Höhe seines Machtausches wird er dann unter dramatischen Umständen demaskiert. «Ein Gesicht in der Menge» ist eine ebenso effektvolle wie kritische Auseinandersetzung mit Starrummel und Meinungsmanipulation. Auch bei diesem amerikanischen Spielfilm arbeitete Regisseur Elia Kazan mit dem Drehbuchautor Budd Schulberg zusammen, der für ihn schon das Buch zu «Die Faust im Nacken» geschrieben hatte. Die Hauptrollen sind mit Andy Griffith und Patricia Neal besetzt.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 5.—11. Mai

### Die gestohlene Million (The boy who stole a Million)

Englischer Spielfilm, 1961

Sonntag, den 5. Mai, 15.50 Uhr

Der kleine Paco, ein spanischer Junge, trägt als Boy in einer Bank in Valencia schon einen erheblichen Teil zum Lebensunterhalt der Familie bei. Sein Vater ist verwitwet und verdient mit seinem alten klappigen Taxi auch keine Reichtümer. Eine grössere Reparatur an dem Auto aber stürzt ihn unerwartet in Schulden. Er versucht, seine Sorgen vor Paco geheimzuhalten. Doch der Junge lauscht hinter der Tür und beschliesst spontan, dem Vater zu helfen. Wozu arbeitet er in einer Bank? Banken sind da, um Geld auszuleihen. In seiner kindlichen Logik nimmt er das Recht der Bankkunden auch für sich in Anspruch und «borgt» sich in einem unbewachten Augenblick ein Bündel Geldscheine. Die Höhe seiner «Anleihe» wird ihm gar nicht bewusst. Der Bankdirektor freilich ist einer Ohnmacht nahe, als die Zählung im Tresor einen Fehlbetrag von einer Million Peseten ergibt. Die Polizei ist ratlos. Von dem Dieb fehlt jede Spur. Erst durch einen Zufall wird man auf Paco aufmerksam. Mit seinem Hund ergreift der Junge die Flucht und löst damit eine Verfolgungsjagd aus, wie sie Valencia noch nie gesehen hat. Nicht nur die Polizei und sein entsetzter Vater sind hinter ihm her, sondern auch alle Rowdies und Ganoven der Stadt: Eine Million Peseten in der Hand eines Kindes versprechen leichte Beute für das lichtscheue Gesindel.

### Apus Weg ins Leben ((Pather Panchali))

Indischer Spielfilm-Trilogie, 1955

1. Teil: Auf der Strasse

Montag, 6. Mai, 21.00 Uhr

Der kleine Apu wächst in einer armen bengalischen Familie auf. Sein Vater ist Laienpriester in einem Dorf, ein weltfremder Poet, der davon träumt, seine Tochter Durga reich

zu verheiraten, den Sohn auf eine gute Schule zu schicken, das Haus zu reparieren und selbst ein wunderschönes Gedicht oder gar ein Schauspiel zu schreiben. Die Jahre vergehen aber keiner dieser Träume rückt der Erfüllung näher. Schliesslich gibt Apus Vater dem Drängen seiner lebenstüchtigen Frau nach und geht in die Stadt. Er schwört, erst dann zurückzukehren, wenn er genügend Geld verdient hat, um die armselige Hütte auszubessern, in der die Familie wohnt. Nun muss Apus Mutter allein für ihre Kinder und für die alte Tante, die bei ihnen lebt, sorgen. Lange Zeit vergeht. Nur gelegentlich kommt vom Vater eine Postkarte. Schliesslich kehrt er doch in das Dorf zurück, um die Familie in die Stadt zu holen, wo er sich bessere Verdienstmöglichkeiten und Lebensbedingungen erhofft. Aber in seiner Abwesenheit ist ein furchtbares Unglück über die Familie hereingebrochen...

2. Teil: 25. Mai, 3. Teil: 8. Juni

### Die Schönen der Nacht (Les belles de nuit)

Französisch-italienischer Spielfilm, 1952

Samstag, 11. Mai, 23.15 Uhr

In einer französischen Kleinstadt lebt der verträumte Claude (Gérard Philipe). Er ist mit sich und der Welt unzufrieden, weil das Glück ihn — wie er meint — so ganz und gar unbeachtet lässt. Claude träumt davon, ein berühmter Komponist zu werden. Aber Paris, wohin er seine erste Oper geschickt hat, schweigt. Und der junge Mann träumt von der Vergangenheit, die ganz gewiss glücklichere Epochen kannte als die Gegenwart. Und im Schlaf träumt er wirklich. Einmal liebt ihn um die Jahrhundertwende eine schöne Schlossherrin (Martine Carol), die in seinem Alltag die Mutter eines der Kinder ist, denen er Musikunterricht erteilt. Ein anderes Mal sieht er sich als tapferer Offizier der französischen Afrika-Armee des vorigen Jahrhunderts. Auf seinen Eroberungszügen gewinnt er selbstverständlich die Liebe der schönsten Afrikanerin, Leila (Gina Lollobrigida), in der aber die Kassiererin seines Stamm-Cafés zu erkennen ist. Immer tiefer stürzt sich Claude in die so glücklich scheinende Traumwelt. Schliesslich ist er gar ein feuriger Vorkämpfer der Französischen Revolution, und in der Gestalt einer reizenden, kleinen Komtesse verliebt sich in ihn Suzanne (Magali Vendeuil), die Tochter seines Hauswirts. Aber die Wirklichkeit reisst ihn immer wieder aus seinen Träumen. Verzweifelt schreit er: «Ich will schlafen!», denn er ist mit den Schönen seiner Nächte verabredet. Durch die Schuld seiner Mitbürger der Gegenwart kommt er zu seinen Rendezvous zu spät. Nun bekommen die Feinde seiner Vergangenheit die Oberhand und hetzen ihn durch die Jahrhunderte. Da erkennt Claude, dass die alten Zeiten nicht unbedingt die glücklicheren gewesen sein müssen.

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 12.—18. Mai

### Das Käthchen von Heilbronn

Schauspiel von Heinrich von Kleist

Sonntag, 12. Mai, 20.30 Uhr

Das klassisch-romantische Schauspiel Kleists, Gegenstück zur «Penthesilea» «Ein wahres Wunder an Kraft, Anmut und farbiger Volkstümlichkeit» nennt Gerhart Hauptmann das Werk.

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 12.—18. Mai

### Dann lass die Kirche Sterben...

US-Protestantismus im Konflikt zwischen Tradition und Revolution.

Ein Bericht von Gerd Ruge und Werner Kohn

Sonntag, 12. Mai, 11.30 Uhr

Der Vietnam-Krieg, die Rassenkämpfe, die Spannungen zwischen arm und reich fordern die amerikanischen Bürger zu Partei- und Stellungnahme heraus. Die protestantischen Kirchen Amerikas werden von diesen Konflikten aufgewühlt. Ein Teil der Geistlichen und Gemeindemitglieder verlangt von den Kirchen eine entschiedene Stellungnahme, ja die Beteiligung an gegen Staat und Gesetze gerichteten Aktio-

nen. Andere Gemeinden und ihre Geistlichen glauben, dass an diesem Bruch mit der Tradition zugleich die Kirchen zerbrechen könnten, weil die Mehrheit der amerikanischen Protestanten nicht bereit sei, die Aktivität der progressiven Spalte zu unterstützen oder zu dulden. Gemeinden haben gegen ihre Geistlichen und gegen ihre Bischöfe protestiert. In manchen Fällen ist die Finanzierung der kirchlichen Arbeit, die sich in Amerika allein auf Spenden stützt, gefährdet.

### Das höhere Prinzip (Vyssi Prinzip)

Ein tschechoslowakischer Spielfilm, 1959

Montag, 13. Mai, 23.10 Uhr

In einer tschechischen Provinzstadt werden 1942 drei Priester während des Abiturs in der Schule verhaftet. Der Stellvertretende Reichsprotektor Heydrich ist seinen schweren Verletzungen erlegen, Gestapo und SS antworten auf das Attentat mit blutigen Vergeltungsmassnahmen. In dieser Situation genügt eine Lappalie, um die Jungen standrechtlich zum Tod durch Erschießen zu verurteilen. Vergeblich versucht ein alter Lateinprofessor, seine Schüler zu retten. Als sie entgegen einer anderslautenden Zusage des örtlichen Gestapochefs doch hingerichtet werden, erkennt der Professor die ganze Brutalität der faschistischen Machthaber und findet selber zu der moralischen Grösse, die er ein Leben lang an seinen antiken Autoren so bewundert hat. Der tschechoslowakische Spielfilm »Das höhere Prinzip« entstand nach einer Erzählung des Autors Jan Drda, die er unter dem Eindruck des SS-Terrors in seinem Land schrieb. In der umstrittenen Verfilmung dieses Stoffs sind die Deutschen daher mit extremer Härte gezeichnet, Regisseur Jiri Krejci hat jedoch in verschiedenen tschechischen Gestalten des Films auch seine Landsleute nicht geschnitten. Das Deutsche Fernsehen sendet »Das höhere Prinzip« in deutscher Erstaufführung.

### Zeit der halben Herzen

Von Leo Lehmann

Dienstag, 14. Mai, 21.15 Uhr

Ort der Geschichte ist Düsseldorf, als Stadt des Kapitals und der Konzerne symbolträchtig für die Welt des Finanzmannes Wilhelm Forster (Karl Michael Vogler). Es ist eine Welt, in der Zahlen vor Gefühlen rangieren und der geschäftliche Erfolg vor menschlichem Engagement. Forster ist ein exemplarisches Produkt dieser Welt. Er macht seinen «Weg nach oben» und versagt gleichzeitig im Privaten.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 12.—18. Mai

### Arzt und Dämon (Dr. Jekyll and Mr. Hyde)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1940

Montag, 13. Mai, 21.00 Uhr

Der bekannte, psychologische Kriminalreisser nach dem Roman von Stevenson, der das Thema der Persönlichkeits-spaltung behandelt. Mit Spencer Tracy.

### Der Tod des Handlungsreisenden

Von Arthur Miller

Mittwoch, 15. Mai, 20.00 Uhr

Die Existenz des amerikanischen Handlungsreisenden Willy Loman ist schweren Gefährdungen ausgesetzt. Nach vielen Jahren harter Arbeit muss er einsehen, dass er sowohl beruflich, als auch menschlich versagt hat. Aber er versucht mit allen Mitteln, diese bittere Erkenntnis zu verdrängen, und redet sich weiterhin ein, er selbst sei ein «Mordskerl» und auch seine Söhne würden mit Erfolg den «american way of life» beschreiten. Dabei übersieht er vollkommen, dass sein ältester Sohn Biff diesen Ansprüchen gar nicht genügen kann und will. Er ist nicht mehr geworden als ein Lagerarbeiter, der auf die Unterstützung des Vaters angewiesen ist. Der jüngere Bruder Happy ist ein Schürzenjäger, der, genau wie sein Bruder, nicht in der Lage ist, seinen Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Ueberschwängliche Hoffnung auf eine baldige Besserung der finanziellen Lage wechselt mit trüber Resignation. Aber nach einer «Stunde der Wahrheit» gibt es für Willy Loman nur noch einen Ausweg: den als Autounfall getarnten Selbstmord, der seiner Familie wenigstens noch die Versicherungssumme von 20 000 Dollar einbringen soll.

# FERNSEHSTUNDE

# WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

**Abkürzungen:** S1 = Schweizer Fernsehen  
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1  
D2 = Deutschland 2

## SCHWEIZ

### Sonntag, 5. Mai

- S1 15.25 Kintopps Lachkabinett  
18.45 Tatsachen und Meinungen  
20.15 «Und der Himmel lacht dazu», Spielfilm v. H. Koster  
22.10 Das Bild des Monats  
S2 10.05 La Croix-Rouge, cette inconnue  
14.00 «L'Eau vive», film de François Villiers  
22.20 L'Egypte: Le temps des Pyramides

### Montag, 6. Mai

- S1 18.15 Russisch für Sie (1)  
20.20 Folklore der Welt: Festival Flamenco Gitano  
21.05 Dokumentarfilm  
S2 20.35 «Le Grand Alibi», Film d'Alfred Hitchcock

### Dienstag, 7. Mai

- S1 20.20 Die Kultur der späten Eisenzeit: La Tène  
21.00 Bürgerkrieg in Russland 3. Die Konterrevolution  
22.20 Lesezeichen  
S2 20.35 Une famille de marins pêcheurs

### Mittwoch, 8. Mai

- S1 20.20 Rundschau  
22.10 Rotkreuzfilm  
S2 20.35 «Onze Heures sonnaient», film de G. de Santis  
22.15 Cinéma-vif

### Donnerstag, 9. Mai

- S1 20.25 Das möchte ich sehen (Wunschesendung)  
21.10 Epilepsie, eine Krankheit als «Schicksal»?  
21.40 «Till Eulenspiegels lustige Streiche» v. Rich Strauss

### Freitag, 10. Mai

- S1 18.15 Notenkunde und Melodielehre:  
Melodische Spannung  
19.25 Die 6 Siebeng'scheiten  
20.25 «Das Kamel geht durch das Nadelöhr», Lustspiel  
von Frantisek Langer  
22.05 Sprechstunde  
22.45 «Lumie di Sicilia», un atto di Luigi Pirandello  
S2 20.40 «La 1310e Nuit»

### Samstag, 11. Mai

- S1 17.30 Russisch für Sie (2)  
19.30 Begegnungen: Schweiz. Landesmuseum Zürich  
21.25 Israel, sprich Jordanien: Die feindlichen Brüder  
S2 16.30 Un graveur sur bois: Pierre Aubert

### Sonntag, 12. Mai

- S1 10.00 Gottesdienst (aus St. Imier)  
16.15 Filmideen und woher sie kommen  
20.30 «Das Käthchen von Heilbronn» von Heinr. v. Kleist  
22.20 Herbert Meier liest  
S2 10.00 Culte protestant (Pasteur R. Stahler, Sa. Imier)  
14.00 «Le Triomphe de Robin des Bois», film de U. Lenzi  
19.10 Présence protestante  
22.05 Le Kenya, à la croisée des chemins  
22.50 Méditation

### Montag, 13. Mai

- S1 18.15 Russisch für Sie (2)  
22.10 «Apollon Musagète», Ballett von Strawinsky  
S2 20.35 Profils 68: L'ouvrier syndicaliste  
22.05 «Apollon Musagète» d'Igor Strawinsky

### Dienstag, 14. Mai

- S1 20.00 Aus der Urgeschichte der Menschheit (9)  
20.45 «Bürgerkrieg in Russland»: 4. Das Ende in Sibirien  
22.00 Lesezeichen  
S2 21.25 Dimensions: Revue de la science

## DEUTSCHLAND

- D1 11.30 Sollen Priester heiraten?  
16.00 Kino zwischen Geld und Kunst  
16.45 Panama gestern, heute und morgen  
21.25 «Rätsel der Todeswüste», Film  
21.55 Zum 150. Geburtstag von Karl Marx  
D2 15.50 «The Boy Who Stole a Million», Film von  
Charles Crichton  
18.30 Priester auf dem Schafott (2) (Dokumentation)  
20.00 «Tevye und seine sieben Töchter», Spielfilm von  
Menahem Golan
- D1 21.45 Kambodscha — Grenzland des Krieges  
22.50 Buzkashy, Reiterspiele in Afghanistan  
D2 18.50 Aus beliebten deutschen Spielfilmen  
20.00 Aus der evangelischen Welt  
20.15 Streit um Jerusalem  
21.00 «Pater Panchali», Film von Satyajit Ray (1. Teil)  
anschliessend Ratschlag für Kinogänger

- D1 16.45 Hawaii — 50. Staat der USA  
17.25 Biblische Geschichte: Naboth's Weinberg  
20.15 Opernkonzert mit Leontyne Price  
21.00 «Endkampf», Fernsehfilm  
22.15 Schwarzer Humor für Fernsehfreudige  
D2 20.30 Bericht aus Andalusien

- D1 16.45 Sexualität bis 20  
22.00 Als die Bilder laufen lernten  
D2 21.00 «Abendkurs», Fernsehspiel von Harold Pinter  
18.50 Das kleine Fernsehspiel: «Märtyrer der Liebe»  
21.00 Ueber den Theaternachwuchs

- D1 20.15 «Ich war Schlemihl», eine deutsche Satire von  
Gerd Angermann  
21.35 Massnahmerecht statt Strafrecht  
22.40 Diskussion zur Sendung  
D2 18.50 Das kleine Fernsehspiel: «Märtyrer der Liebe»  
21.00 Ueber den Theaternachwuchs

- D1 16.45 (Vor)eheliche Beziehungen  
22.20 «Die Tochter des Brunnenmachers, von M. Pagnol  
D2 20.00 Bürgerkrieg in Russland: 3. Die Konterrevolution  
21.30 Essener Kabarett-Tage 1968  
22.00 Gustav Stresemann, Patriot und Europäer

- D1 20.15 Georgische Tänze  
21.15 Als die Bilder laufen lernten  
22.10 «A Face in the Crowd», Film von Elia Kazan  
D2 16.40 Aus dem Reich der Tiere  
18.30 Neues vom Film  
20.00 «Polenblut», Operette von Oskar Nedbal  
23.15 «Les Belles de Nuit», Film von René Clair

- D1 11.30 US-Protestantismus im Konflikt zwischen Tradition  
und Revolution  
16.00 Das Schicksal der Kriegsgefangenen  
17.15 «Leben im Eis», Film  
20.15 «Die Unverbesserlichen und ihre Sorgen»,  
Fernsehspiel von Robert Stromberger  
22.00 «Das Profil»: Theo Lingen  
D2 15.45 «Rasmus und der Vagabund», schwedischer  
Spielfilm von Rolf Husberg  
18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet  
20.30 «Das Käthchen von Heilbronn», von Heinr. v. Kleist  
22.20 Aergernis Universität

- D1 16.45 Schlafen Sie richtig?  
23.10 «Das höhere Prinzip», tschechoslowakischer Spiel-  
film von Jara Krejzik  
D2 21.00 «Dr. Jekyll and Mr. Hyde», amerikanischer Spielfilm  
von Victor Fleming

- D1 21.15 «Zeit der halben Herzen», von Leo Lehmann  
D2 21.50 Aspekte (aus dem Kulturleben)

**Mittwoch, 15. Mai**

- S1 20.20 Rundschau  
 S2 19.00 Affaires publiques

**Donnerstag, 16. Mai**

- S1 20.20 Dopplet oder nüt  
 21.20 Kontakt  
 22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)  
 S2 21.00 «Dossier»: L'érotisme aujourd'hui

**Freitag, 17. Mai**

- S1 20.20 «Das ausgefüllte Leben des Alexander Dubronski» von Dieter Waldmann  
 22.05 Filmklub  
 S2 20.40 «Le Voyage à Londres», de Gérard Valbert

**Samstag, 18. Mai**

- S1 17.30 Russisch für Sie (3)  
 19.45 Das Wort zum Sonntag (Pfarrer M. Fiedler, Seon)  
 20.15 Einer wird gewinnen  
 S2 23.25 C'est demain dimanche (Pasteur R. Stahler)

- D1 16.45 Eine neue Gesellschaft? Viele Antworten — Viele Fragen  
 22.00 «Die Witzakademie» (mit «Professor» Theo Lingen)  
 23.05 Pro und Contra: 0,8 Promille  
 D2 20.00 «Der Tod des Handelsreisenden», Schauspiel von Arthur Miller

- D1 20.15 «The Interns», amerikan. Spielfilm von David Swift  
 D2 18.50 «Diesseits von Eden», Fernsehspiel

- D1 22.20 «Geibelstrasse 27», Fernsehspiel von Horst Lommer  
 D2 20.00 «Bürgerkrieg in Russland»: 4. Das Ende in Sibirien

- D1 22.15 Das Wort zum Sonntag  
 22.25 «Die verborgene Festung», japanischer Spielfilm von Akira Kurosawa  
 D2 15.00 Jagd auf Klapperschlangen  
 20.00 «Nacht fiel über Gotenhafen», Film v. Frank Wisbar  
 23.05 «Der Ruepp», Fernsehspiel von Liopold Ahlsen

**RADIOSTUNDE****WAS BRINGT DAS RADIO ?**

**Abkürzungen:** B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.  
 S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

**Gesprochenes****Sonntag, 5. Mai**

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer H. Kirchhofer, Basel  
 11.25 Deutsche Gegenwartslyrik  
 20.30 Zum 150. Geburtstag von Karl Marx  
 B2 15.30 Augenheilkunde heute  
 17.30 «Freitagabend», Hörspiel von Colin Finbow  
 19.30 Im Vorfeld der Weltkirchenkonferenz v. Uppsala  
 S1 10.00 Culte protestant, Pasteur A. Trocme, Genève  
 18.10 Foi et vie chrétiennes  
 V 07.30 Oekumenische Morgenfeier  
 St 09.05 Evangelische Morgenfeier  
 17.00 «Die Freunde», Hörspiel von Zvonimir Bajsic  
 St2 11.00 Wer ist das eigentlich — Gott?  
 Antwort der Kirchenväter  
 SW 08.30 Evangelische Morgenfeier  
 SW2 10.00 «Marx heute»

**Montag, 6. Mai**

- B1 21.30 «Falsche Ecke», Hörspiel von Guy Compton  
 B2 20.10 «Wiederherstellung der Freiheit — die heutigen Möglichkeiten des Realismus», Vortrag  
 20.40 «Die Schatten», Hörspiel von Dieter Wellershoff  
 S1 22.35 Sur les scènes du monde  
 S2 20.30 Regards sur le monde chrétien  
 V 22.10 Levi Strauss und der Strukturalismus  
 St 20.45 «Tod eines Kunsthändlers», Kriminalstück von Alain Franck  
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht  
 SW2 21.00 Radio-Essay: Wider die Dummheit in der Musik

**Dienstag, 7. Mai**

- S1 20.30 «On ne sait comment», pièce de L. Pirandello  
 St 21.00 Karl Marx und die Jungmarxisten von heute  
 SW 20.00 «Ein Tag Rückkehr», Hörspiel von Ingrid Bachér

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Charles Bruck  
 B2 15.45 Das Sinfonieorchester des Schwedischen Radios  
 20.00 Giuseppe Verdi: Don Carlos  
 S1 17.05 L'Heure musicale (Mozart) (1)  
 S2 18.00 L'Heure musicale (2)  
 V 11.15 Beethoven-Zyklus der Wiener-Symphoniker  
 21.30 Kammermusik des 18. Jahrhunderts  
 St 19.30 Das Opernkonzert am Sonntagabend  
 SW2 19.30 «Lulu», Oper von Alban Berg

**Musikalische Sendungen**

- S2 20.45 Musique contemporaine

- B2 20.15 Jubiläumskonzert d. Tonhalle-Gesellschaft Zürich  
 S2 20.30 Musique contemporaine  
 V 21.30 Unser Musikfeuilleton: Kurt Weill

**Mittwoch, 8. Mai**

- B1 20.15 Zur 50. Jubiläumstournee des Nationalzirkus Knie  
 B2 21.30 Rotkreuz-Ringsendung  
 S1 22.35 La semaine littéraire  
 S2 20.15 «Monsieur Bonhomme et les Incendiaires» de Max Frisch  
 V 20.00 «Prometheus»  
 22.10 «Die Philosophie des Wiener Kreises» nach Viktor Kraft  
 Ueber die Macht der Sünde  
 St2 20.30 «Fluglinien», Hörspiel von Michael Butor  
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 20.00 Vier Mozart-Arien umrahmt von Orchesterwerken  
 S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse Romande (Direction: Paul Klecki)  
 St 21.15 Arnold Schönberg: Streichquartett Nr. 1 d-moll  
 SW 20.00 Opernkonzert

**Donnerstag, 9. Mai**

- B1 21.30 Hier und jetzt, kulturelles Magazin  
 B2 20.00 «Macbeth» by William Shakespeare  
 22.15 Theater heute  
 S1 21.10 Jérôme d'Erlach  
 21.40 «Aimez-vous la Cigüë?», de Michel  
 V 21.30 «Sonntagsdichter»: Lorenzo de Medici  
 SW 20.00 Feature: die Schwächsten der Schwachen (Frauenkriminalität)  
 SW2 21.00 Hörspielstudio: «Angst», von Jakov Lind

- V 20.45 Klaviersonaten von Beethoven: Friedrich Gulda spielt Nr. 7 D-Dur und Nr. 8 c-moll  
 St 21.00 «Montezuma»